

## **Fürsorge zeigen: Krankenrückkehr- und Fehlzeitengespräche sensibel führen**

Was Führungskräfte wissen müssen und tun können, um das Besprechen von echten, aber auch motivationsbedingten Fehlzeiten mit Mitarbeitern wertschätzend und lösungsorientiert zu gestalten.

### **Was Sie aus diesem Seminar für die Praxis mitnehmen:**

Stellen Sie sich vor, Sie sind unverschuldet zwei Wochen während einer für Ihr Team ohnehin sehr belastenden Phase ausgefallen. Sie kommen besorgt zur Arbeit zurück, Ihre Führungskraft weicht Ihnen aus und fragt Sie auch nicht, wie es Ihnen jetzt geht. Ein seltener Fall? Keineswegs. Kaum ein Thema verunsichert Vorgesetzte so sehr wie das Ansprechen von Fehlzeiten. Dabei besteht gerade hier die Chance, die Arbeitsbeziehung zum Mitarbeitenden zu stärken, Loyalität und Unterstützung zu zeigen.

Dieses Seminar ermöglicht Ihnen verschiedene Blickwinkel zum Thema Fehlzeiten. Sie werden in der Lage sein, die Gespräche künftig sicherer zu führen und passende Lösungen für alle im Team zu vereinbaren. Auch den Verdacht auf motivationsbedingte Fehlzeiten werden Sie souverän ansprechen.

### **Inhalte:**

#### **Was Sie wissen müssen**

- Ziele, Chancen und Risiken von Fehlzeitengesprächen
- Die aktuelle Entwicklung, Einschätzung des motivationsbedingten Anteils an Fehlzeiten
- Perspektivwechsel: Rollen und Aufgaben der Beteiligten und Betroffenen
- Abgrenzung zwischen BEM- und Fehlzeitengesprächen
- Einige rechtliche Grundlagen, auch zu Suchtverhalten

#### **Die Gesprächsführung**

- Fürsorge beginnt schon vor der Ausfallzeit! Das kleinste Motivationsmodell der Welt
- Ein anpassungsfähiges Stufenmodell: klare Richtlinien zum Erhalt weiterer Unterstützung
- Vorbereitung und Durchführung von Krankenrückkehr- und Fehlzeitengesprächen
- Fragen, die man stellen und nicht stellen sollte
- Mögliche Verdachtsmomente ansprechen
- Es muss fair für alle sein: mögliche Maßnahmen bei häufigeren Fehlzeiten

#### **Psychologische Basics zur Fehlzeitenkommunikation**

- 5 wichtige Grundmotive von Menschen, speziell in Verbindung mit Krankheit, beachten
- Das Prinzip des Gebens und Nehmens: gegenseitige Machtdemonstrationen vermeiden
- Reaktionen auf Kontrollverlust: Verhaltensweisen, wenn der Mitarbeitende sich bedrängt fühlt
- Nichtstun ist keine Option: Gruppendynamiken, wenn der Vorgesetzte nicht handelt
- Die Macht von Verhaltensmustern, die Wirkung von Gefühlsansteckung/-übertragung

#### **Praxisübung, mehrstufiger Praxisfall und/oder einzelne Fälle der Teilnehmer**

### **Wie wir in diesem Seminar arbeiten**

Praxis-Inputs, aktivierende Gruppenarbeiten, Praxisübungen, ggf. kollegiale Beratungen, Diskussionen und Erfahrungsaustausch. Möglichkeit von Mobile Learning zur langfristigen Wissens-verankerung.